

Pluradent übernimmt Firmen in Österreich

Die Pluradent AG & Co. KG Offenbach übernimmt die Mehrheit an der Karl Schaffer Zahnwaren-Großhandlung KG und Dental Erich Nagele Ges.m.b.H. Damit bewegt sie sich erstmals auf dem internationalen Markt.

Die Firmen Karl Schaffer Zahnwaren-Großhandlung KG in Wien und Graz und Dental Erich Nagele Ges.m.b.H. in Völs, vertreten durch Hubert Pollak, Mag. Günter Macho und Erich Nagele, sowie die Pluradent AG & Co. KG erklären gemeinsam: Die Pluradent AG & Co. KG übernimmt mit Wirkung vom 1. Januar 2004 die Mehrheit an der Dental Erich Nagele Ges.m.b.H. und die Mehrheit am operativen Geschäft der Karl Schaffer Zahnwaren-Großhandlung KG. Die Geschäftsführung verbleibt in den erfahrenen Händen der Geschäftsführer Erich Nagele, Hubert Pollak und Mag. Günter Macho. Aus die-

sen Mehrheitsübernahmen ist die Pluradent Austria GmbH entstanden. Mit der größeren Produktpalette, einem erweiterten Service-Angebot und zentraler Logistik können die Firmen Karl Schaffer Zahnwaren-Großhandlung KG und Dental Erich Nagele Ges.m.b.H. als Pluradent Austria GmbH ihre Kunden künftig noch



weitreichender unterstützen und ihnen als bekanntermaßen leistungsstarke und kompetente Partner zur Seite stehen.

So werden zum Beispiel die umfangreichen Pluradent-Produktkataloge Praxis und Labor als nur eines der vielen Merkmale dieser Leistungsstärke übernommen. Auch von den Erfolgskonzepten des führenden deutschen herstellerunabhängigen Dentalfachhändlers können Zahnärzte und Dental-labors in Österreich nun direkt vor Ort profitieren.

Länderspezifische gesetzliche Regelungen und spezielle Vertragssituationen werden selbstverständlich berücksichtigt oder bleiben gegebenenfalls unangetastet. Die Niederlassungen der Pluradent Austria GmbH befinden sich an den bisherigen Standorten der Dental Erich Nagele Ges.m.b.H. in Völs sowie der Karl Schaffer Zahnwaren-Großhandlung KG in Wien und Graz.

Bonusprogramm für TOP-Kunden

Kunden von Nobel Biocare haben seit Januar 2003 die Möglichkeit, mit ihrer Bestellung auch gleichzeitig Bonuspunkte zu sammeln. „Ziel ist es, treuen und loyalen Kunden für den intensiven Einsatz unserer Produkte zu danken und diese in ihrer täglichen Arbeit aktiv zu unterstützen“, so Dr. Michael Sachs, Geschäftsführer der Nobel Biocare Deutschland GmbH. Nach bereits neun Monaten haben 75 % der Mitglieder Prämien eingelöst – ein sehr gutes Ergebnis.

„Die Resonanz auf unser Partner-Programm ist durchweg positiv. Viele Kunden sind begeistert von den Vorteilen und den Extra-Leistungen, die eine Mitgliedschaft

bietet“, so Dr. Michael Sachs. Teilnehmer am Bonusprogramm kommen in den Genuss verschiedener kostenfreier Serviceleistungen, wie z.B. die Befreiung von den Versandkosten. Für eine Mitgliedschaft sind mindestens 10.000 Bonuspunkte pro Kalenderjahr erforderlich, die durch die entsprechenden Bestellungen erreicht werden.

Weitere Informationen zum Partner-Programm von Nobel Biocare enthält die Broschüre „Prämien-News 1/2004“, zu bestellen unter folgender E-Mail-Adresse:
susanne.zorn@nobelbiocare.com



Vier Jahre digitales Fräszentrum Deutschland

Im Jahr 2000 entstand bei den Firmengründern Edgar Schemionek, Renate Singer und Jürgen Voigtmann die Idee, ein Fräszentrum für Zahnärzte und Dentallabore zu gründen. Aus der Überlegung, andere Laborinhaber von der eigenen CAD/CAM-Erfahrung profitieren zu lassen, Laboren die Möglichkeit zu bieten, am boomenden CAD/CAM-Markt zu partizipieren, ohne eigene hohe Investitionen zu tätigen und Zahnärzten die Möglichkeit zu bieten, sowohl komplett fertig verblendete Arbeiten, als auch nur das Gerüst zur Weiterbe-

arbeitung im Labor vor Ort zu erhalten, wurde dentscan gegründet. Ein Firmenkonzept, das vor vier Jahren noch ziemlich neu war. Der Gedanke, Arbeitsschritte an einen Spezialisten zu vergeben, war damals für die meisten Zahntechniker noch ungewöhnlich. Dennoch ging das Konzept auf. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ermöglicht eine Zusammenarbeit mit dentscan auch dem kleinen Labor seinen Kunden hochmoderne CAD/CAM-Technik anzubieten. Der Schwerpunkt von dentscan liegt im Fräsen von Zir-

kongerüsten, wobei ausschließlich gehipptes Zirkon und kein Grünzirkon verarbeitet wird. Daneben werden auch andere Vollkeramiken, Titan und glasfaserverstärkter Kunststoff gefräst. Vor allem Primärkronen aus Zirkon „liegen im Trend“ und werden in letzter Zeit verstärkt nachgefragt.

dentscan, digitales Fräszentrum Deutschland

Tel.: 0 64 04/27 67 oder 0 64 28/44 15 11

Fax: 0 64 04/33 12 oder 0 64 28/4 01 66

E-Mail: digital@dentscan.com